

HAZ, 06.06.1996



Pfiffe und Getrampel begleiten Sister-Act-Hit

Gospelkonzert in der Sarstedter Heilig-Geist-Kirche

Toll, einfach nur toll. So läßt sich der Eindruck vom Gospelkonzert in der Heilig-Geist-Kirche kurz und knapp am besten wiedergeben. Obwohl der Chor Victoria Mesmerode als auch die Boni-Band aus Wunstorf Gospels vortrugen, war es doch ein Konzert der Gegensätze. In schwarzen Anzügen sowie weißen Blusen und schwarzen Röcken traten die Mesmeroder auf. Die Noten hielten sie in roten Heftern und Klarsicht-hüllen ordentlich gebündelt in den Händen. Der Chor aus überwiegend älteren Menschen verbreitete durch seine festlichen Vorträge eine melancholische Stimmung.

Die jüngeren Sänger der Boni-Band, die in Zivilkleidung auftraten, trugen die Lieder wesentlich ausgelassener vor und rissen damit die etwa 200 Zuhörer mit. Eine Weile dauerte es aber schon, bis sich die Zuhörer auf die ungewohnten Klänge einließen und mit der Musik mitgingen. Anfangs ge-

nossen die meisten Besucher die Lieder noch in steifer Haltung. Nur die Kinder trommelten pantomimisch und wippten auf dem väterlichen Schoß im Takt der Musik hin und her.

Nach einer halben Stunde tauten aber auch die älteren Zuschauer auf. Eifrig klatschten sie im Takt der Musik mit. Nach dem Sister-Act-Hit „I will follow him“ war es dann ganz vorbei mit der Zurückhaltung: Die Zuhörer trampelten, pffiften auf den Fingern und jubelten lauthals los. Gerade bei diesem Stück kamen die hervorragenden Stimmen der Solisten zum Tragen. Mit stehenden Ovationen konnten die Zuhörer den Sängern, denen der Sarstedter Auftritt sichtlich Spaß machte, noch drei Zugaben abringen. Bleibt zu hoffen, daß es nicht die letzten Lieder der Chöre in Sarstedt gewesen sind. Und wer bei dem einen oder anderen Song ein Gänsehaut bekommen hat: Kalt ist es in der Kirche nicht gewesen. nic